



Anmeldung

bis Fr., den 13.04.2012 an:

Marion Treupel-Franck
Tulpenweg 33
85521 Riemerling
Fax: 089 / 12475874

Termin

Mi., 16.05.2012, 18 Uhr (mit Abendessen)
bis
So., 20.05.2011, 13 Uhr (mit Mittagessen)

Ort:

Bildungshaus Franziskanerinnen
Kloster Armstorf
Dorfener Str. 12
84427 St. Wolfgang
Tel. 08081/3038
Bildungshaus-Armstorf@t-online.de

Kursgebühr:

Euro 290,- (Stud. Euro 230,-)
Studenten bitte Kopie des Studentenausweises
beilegen!
4 Übernachtungen+Verpflegung (Vollpension) im
Bildungshaus:
Einzelzimmer mit Dusche/WC 208,-Euro

Bitte beachten:

Die Anmeldung ist erst gültig nach Eingang der
Bezahlung der Kurs-, Übernachtungs- und Ver-
pflegungsgebühr auf das Konto:

Marion Treupel-Franck,
Stadtsparkasse München,
KtoNr. 49165293,
BLZ 701 500 00

Bei Absagen nach dem 13.04.2012 erlauben wir
uns 50 %, und ab dem 07.05.2012 100% der
eingezahlten Gebühr einzubehalten!

Anfahrt und Verkehrsanbindung

Mit der Regionalbahn München-Mühldorf bis
Bahnhof Dorfen (ca. 30 Min. Fahrzeit),
weiter mit dem Bus (Richtung St. Wolfgang) oder
mit dem Taxi nach Armstorf (ca. 3 km).

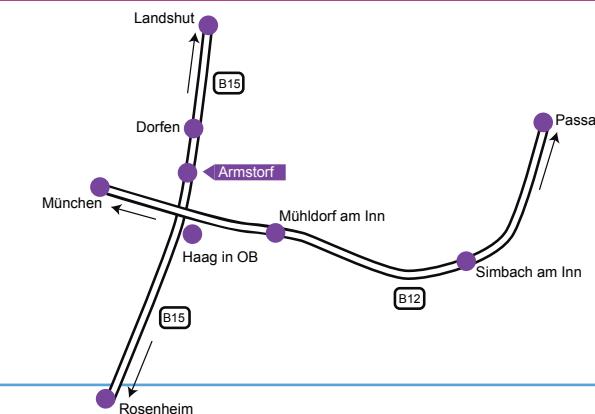
Mit dem Auto von München auf der B12 Richtung
Passau bis Haag in OB, weiter auf der
B15 in Richtung Landshut. Aus Richtung Haag in
OB kommend, befindet sich das Kloster
Armstorf ca. 2 km vor Dorfen.



Kurs für Traversflöte, Viola da gamba, Violone und Lauteninstrumente

Solowerke - Kammermusik - Gambenconsort

Mit
Marion Treupel-Franck
Jörg Meder
und Axel Wolf



16. bis 20. Mai 2012

Bildungshaus Kloster Armstorf
St. Wolfgang bei Dorfen

Informationen:
Marion Treupel-Franck
Tel. 089/6012755
Fax 089/12475874
altemusik@flautotraverso.de

Infos und Anmeldung im Internet unter:
www.flautotraverso.de



Kurs mit:

Marion Treupel-Franck - Traversflöte
Axel Wolf - Laute, Theorbe und Gitarre
Jörg Meder - Viola da gamba, Violone

Auf dem Kursprogramm stehen Einzel- und Kammermusikunterricht von Marion Treupel-Franck, Axel Wolf und Jörg Meder. Im Vordergrund steht Kammermusik, für Gambisten auch Consortmusik für 3-6 Stimmen u.a. aus England und Frankreich.

Marion Treupel-Franck wird auf inspirierende Weise neue Impulse für das Traversflötenspiel geben. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen der Artikulation, Intonation, Atmung und der Verzierungskunst. Der Traversflötenkurs richtet sich an Anfänger und fortgeschrittene Traversospieler und Böhmflötisten, die sich mit Historischer Aufführungspraxis beschäftigen möchten. Es stehen drei Traversflöten als Leihinstrumente zur Verfügung. Ein weiterer Schwerpunkt wird Consortspiel auf Renaissance-traversflöten sein.

Der Lautenkurs von Axel Wolf ist offen für alle Lautenspieler, Einsteiger wie Fortgeschrittene., auch moderne Gitarristen sind willkommen. Kursinhalte sind Arbeit an mitgebrachter Sololiteratur, Generalbassspiel in Theorie und Praxis sowie Arbeit an Grundlagen des Theorben- und Lautenspiels. Nach vorheriger Absprache können Leihinstrumente zur Verfügung gestellt werden.

Nach dem großen Erfolg des letztjährigen Kurses sind neben fortgeschrittenen Gambisten Einsteiger sehr willkommen. Neben Solomusik und Generalbassspiel gibt es Möglichkeiten sich bei Jörg Meder mit dem Violone sowohl als 8' wie auch als 16'-Fußinstrument zu beschäftigen. Insofern richtet sich der Kurs auch an interessierte Kontrabassistinnen. Wie bei den Lauten können nach vorheriger Absprache Leihinstrumente zur Verfügung gestellt werden.



Nach ihrem Querflötenstudium in Salzburg, Innsbruck und Wien spezialisierte sich die in München geborene **Marion Treupel-Franck** auf Traversflöte bei Barthold Kuyken am Koninklijk Conservatorium in Brüssel und erhielt dort 1998 das Solistendiplom. Sie war Stipendiatin der Villa Musica Mainz 1995 und 1997 unter Leitung von Reinhard Goebel.

Es folgt eine rege Konzerttätigkeit mit namhaften Barockorchestern wie dem Bach Collegium Japan, La Stagione Frankfurt, dem Ensemble Currende, dem Hassler Consort, der neuen Hofkapelle München, La Banda Augsburg, dem Ensemble Phoenix Munich und dem Ensemble L'Estro Armonico. Sie war Gast bei Internationalen Konzertreihen für Alte Musik und wirkte bei Rundfunk- und CD-Produktionen mit. 2011 erschienen die sechs Konzerte für zwei Traversflöten von Michel Pignolet de Monteclair bei dem belgischen Label Ramée. Im Jahre 2000 gründete Marion Treupel-Franck das Festival für Alte Musik Schlehdorf und war 2006 künstlerische Leiterin des Internationalen Festivals der Renaissancemusik im Gasteig München. Seit 2001 ist sie Dozentin für Traversflöte, zunächst am Richard-Strauss-Konservatorium München und seit 2008 an der Hochschule für Musik und Theater München. Daneben wird sie regelmäßig als Dozentin zu internationalen Kursen für Alte Musik eingeladen.



Als einer der profiliertesten Vertreter seines Instruments deckt **Axel Wolf** mit seinen musikalischen Aktivitäten ein großes Spektrum ab, vom Solospiel über Kammermusik bis zum Operngraben, mit Partnern wie Dorothee Oberlinger, Irvine Arditti, Rüdiger Lotter, Stefan Temmingh oder Joel Frederiksen.

Reisen führten in auf internationale Festivals wie Brügge, Utrecht oder Edinburgh, nach Rom, Tokio und New York, als Solist oder mit Ensembles wie der Musica Fiata (Köln), dem United Continuo Ensemble, dem Freiburger Barockorchester, dem Orchestra of the Age of Enlightenment oder The English Concert London.

Von 2000 an wirkte er als regelmäßiger Gast an der Bayerischen Staatsoper in allen Händelaufführungen unter dem Dirigat von Ivor Bolton, Harry Bicket und Christopher Moulds.

Sein Gitarren- und Lautenstudium absolvierte Axel Wolf bei Hans Michael Koch. Neben Meisterkursen bei Nigel North

und Hopkinson Smith folgten weitere Studien bei Rolf Lislervand.

In Opern-, Konzert- und CD-Produktionen arbeitete er zusammen mit Dirigenten wie Peter Schreier, Alan Curtis, Enoch zu Guttenberg und Joshua Rifkin. Von 1986 bis 2003 lehrte Axel Wolf an der Hochschule für Musik und Theater Hannover.

Neben zahlreichen CD-Produktionen als Continuospieler und Begleiter erschienen bisher drei Soloaufnahmen: „Opera for Lute“ von Johann Adolph Hasse, Lautenmusik von Johann Sebastian Bach und Werke für Laute und Chitarrone von Alessandro Piccinini, begleitet vom United Continuo Ensemble.

www.laute.net

Jörg Meder wurde in Hofheim am Taunus geboren. Nach dem Studium der Theaterpädagogik in Frankfurt am Main studierte er Viola da Gamba und Violone an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover sowie an der Hochschule der Künste in Hamburg.



Weiterführende Kurse besuchte er bei Jordi Savall, Sarah Cunningham, Richard Campbell sowie Fretwork.

Neben seiner regelmäßigen Mitwirkung in verschiedenen Ensembles und Orchestern wie dem Johann-Rosenmüller-Ensemble, dem Ensemble 1700 mit Dorothee Oberlinger gründete und leitet

Jörg Meder den United Continuo Service. Konzertprogramme, Musiktheater-, Tanztheater- und Opernproduktionen sowie Crossoverprogramme führten das Ensemble zu bedeutenden Festivals in Europa, Mexiko und den USA. Einige der CDs des Ensembles erhielten internationale Preise.

In szenischen Produktionen trat Jörg Meder außerdem unter verschiedenen Regisseuren auf, so z.B. unter Christoph Marthaler am Schauspielhaus Zürich, an der Staatsoper Stuttgart unter Barbara Tacchini. Sein Interesse für Jazzmusik brachte ihn zusammen mit Musikern wie den Saxophonisten Heinz Sauer und den Pianisten Michael Wolny. Etliche CD- und Rundfunk-Produktionen dokumentieren seine künstlerische Arbeit.

Seine Unterrichtstätigkeit führte Jörg Meder an das Kodaly Conservatory in Athen, an die Ionian-University Korfu und zur „International Summer Academy of Early Music“ in Warschau. An der Staatsoper Stuttgart leitete er während vieler Spielzeiten Workshops für Oper und Musiktheater.

Jörg Meder ist Dozent für Violone und Streichbass des 17. Jahrhunderts an der Hochschule für Musik und Theater „Mendelssohn Bartholdy“, Leipzig.

www.joergmeder.com

